



«Foxtrot» von Samuel Maoz.

ISR,DE,FR,CH 2017, 108'.

Der bildgewaltige und zugleich poetische israelische Film «Foxtrot» beginnt mit einer erschütternden Nachricht, dem Tod ihres Sohnes Jonathan, was bei den Eltern einen Sturm an Emotionen auslöst. Sie geraten in einen Sog von Wut und Schmerz und erleben dabei eine der unergründlichen Wendungen des Lebens, die mit den surrealen militärischen Erfahrungen des Sohnes in Konkurrenz stehen. Neben den Elementen eines Antikriegs-Dramas und einer Tragikomödie beinhaltet der Film auch Elemente eines Familiendramas, ist dabei aber durchgehend mit einem speziellen Humor und einer gewissen Satire gespickt.

Donnerstag, 28. Februar 2019, 19 Uhr

Einführung: Brigitta Rotach. Gast: Dr. Samuel Rom, Vorstandsmitglied Neuer Israel Fonds Schweiz, Fachpsychologe FSP. Anschliessend an den Film findet eine Diskussion bei einem Apéro statt.

Eintritt frei, Kollekte.

